

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 3: **Tiefe Oberflächen = Surfaces profondes = Deep surfaces**

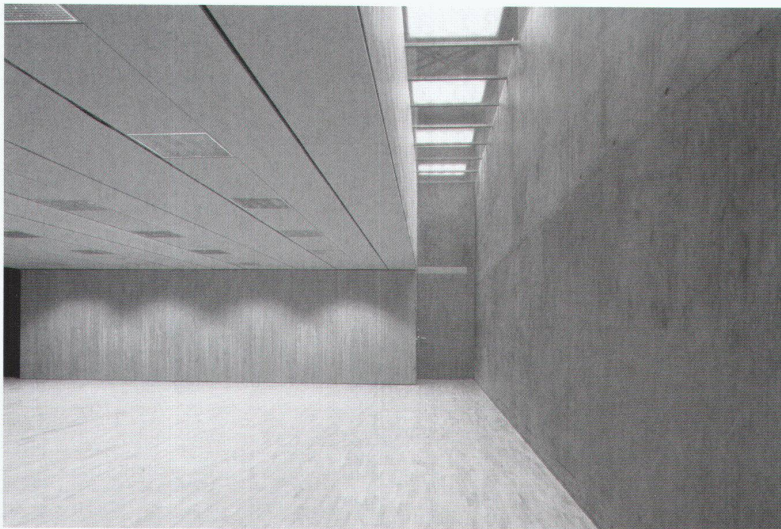
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Massgeschneidert

Ist es zeitgemäss, Architektur zu entwerfen, die auf aktuelle Anforderungen zugeschnitten ist? In einer Zeit der kurzfristigen Entwicklungen aller Lebensbereiche bergen restriktive Festlegungen ein schwer kalkulierbares Risiko. So ist seit Jahren die Rede davon, die konsequente Antwort auf diese Situation sei eine «De-Typologisierung», also eine Verallgemeinerung von Grundriss und Gestalt. Damit wird dem Auseinanderfallen von Inhalt und Form das Wort geredet. *wbw* hat diesem Thema letztes Jahr die März-Nummer gewidmet. Die nächste Nummer befasst sich nun mit der Gegenposition und stellt Beispiele vor, die nicht den Weg Richtung Neutralisierung einschlagen, sondern an den konkreten Nutzungen Mass nehmen. Sie entwickeln überlieferte Typologien weiter und suchen eine Form, die das konkrete Programm adäquat ausdrückt.

Sur mesure

Les architectes peuvent-ils encore projeter des réalisations en fonction des exigences du moment? En fixant des usages de manière restrictive, ils courent un risque difficilement mesurable à une époque où tous les secteurs évoluent rapidement. Depuis plusieurs années, la réponse logique à cette situation semble être la «dé-typologisation» et donc l'uniformisation des plans et du traitement architectural. Ce faisant, nous abordons la question de la dissociation de la forme et du contenu. L'année dernière, *werk, bauen + wohnen* a consacré

l'édition de mars à ce thème. Dans le prochain numéro, nous nous intéresserons à l'attitude inverse. Nous présentons des exemples qui répondent de manière précise à des utilisations concrètes et ne vont donc pas dans le sens de la neutralité. Des exemples où les auteurs développent plus avant des modèles typologiques existants et cherchent une forme adéquate à un programme spécifique.

Made-to-measure

Is it right to design architecture that is tailored to meet current requirements? At a time when developments happen extremely quickly in all spheres of life, restrictive stipulations can conceal a risk that is very difficult to calculate. This is why people have been saying for years that the logical response to this situation is "de-typologization", in other words ground plan and shape should be generalized. And this means that form and content have to diverge. *wbw* devoted the March issue to this subject last year. Our next issue is going to look at the alternative position, and presents examples that do not go down the path of neutralization, but assess concrete uses. They develop traditional typologies further, and look for a form that expresses the concrete programme appropriately.

Impressum

89./55. Jahrgang, ISSN 0257-9332

Herausgeber/Geschäftsleitung

Verlag Werk AG/Alex Aepli

Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/Fédération des Architectes Suisses. VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/Association Suisse des Architectes d'Intérieur
Verlag, Redaktion und Geschäftsleitung
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch

Redaktion

André Bideau, Irma Noseda, Christa Zeller
Redaktion VSI.ASAI-Seiten: Christina Sonderegger

Administration und Koordination

Regula Haffner

Gestaltung

Frank Faßmer, Matthias Megyeri, Daniel Sauter, Maximiliane Schröder

Produktion

Integral Lars Müller, Baden, Esther Schütz

Redaktionskommission

Michele Arnaboldi, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Prof. Dr. Akos Moravánszky, Tom Pülver, Maria Zurbuchen-Henz

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Marc M. Angéll, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Andrea Deplazes, Chur; Oliver J. Domeisen, London; Philipp Esch, Zürich; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Ernst Hubeli, Zürich; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; José Luis Mateo, Barcelona; Philipp Oswald, Berlin; Urs Primas, Amsterdam; Andreas Ruby, Köln; Jaime Salazar, Barcelona; Wolfgang Jean Stock, München; Martin Tschanz, Zürich; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München; Walter Zschokke, Wien.
Bauen+Rechten: Dr. iur. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt

Übersetzungen

Franca Comalini, Jacques Debains, Paul Marti, Maureen Oberli-Turner, Michael Robinson

Inseratenverwaltung

Bauen+Wohnen GmbH, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32
Gilbert Pfau, Anne Marie Böse
Zollikofer AG, Anzeigen WBW
Fürstenlandstrasse 122, Postfach, CH-9001 St.Gallen
Tel. 071 272 76 26, Fax 071 272 75 29
Roger Bertschinger, Max Stehnerberger

Lithos und Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen
Tel. 071 272 73 47, Fax 071 272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz (inkl. MwSt.)

Jahresabonnement	CHF	180.-
Studentenabonnement	CHF	125.-
Einzelhefte	CHF	22.-
Bezugsbedingungen Ausland		
Jahresabonnement	CHF/DM	190.-
Studentenabonnement	CHF/DM	135.-
Einzelhefte	CHF/DM	22.-

Abbestellungen bis spätestens 8 Wochen vor Abonnementschluss, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus *werk, bauen+wohnen*, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.